

Bridges.

International Capital Management AG (ICM)
Magazine Edition 2017

Best Investment Process
Central Europe



Fürstentum Liechtenstein
Asset Management of the Year



Asset Awards
Management in 2016



**Aussergewöhnliche Leistungen sind mit Sicherheit die Treiber eines nachhaltigen Fortschrittes.
Faszinierende Storys und einzigartige Bilder sind auch die Grundlage unseres Unternehmensmagazines.**
Mit dem Magazin «Bridges» bauen wir eine spannende Brücke zwischen Ihnen und uns.
Es ist eine lezenswerte Brücke, die Sie begeistern wird. Mehr unter: www.i-c-m.li

**Extraordinary performance is unquestionably the driver of long-term success.
Fascinating stories and unique illustrations are another basis for our company magazine.**
With the magazine «Bridges» we build a exciting bridge between you and us.
It's a sophisticated bridge that will inspire you. Find more: www.i-c-m.li

Progress

Kommod

Performance

Mastering

Philosophy

PluSport

Products

PGA Catalunya

Personality

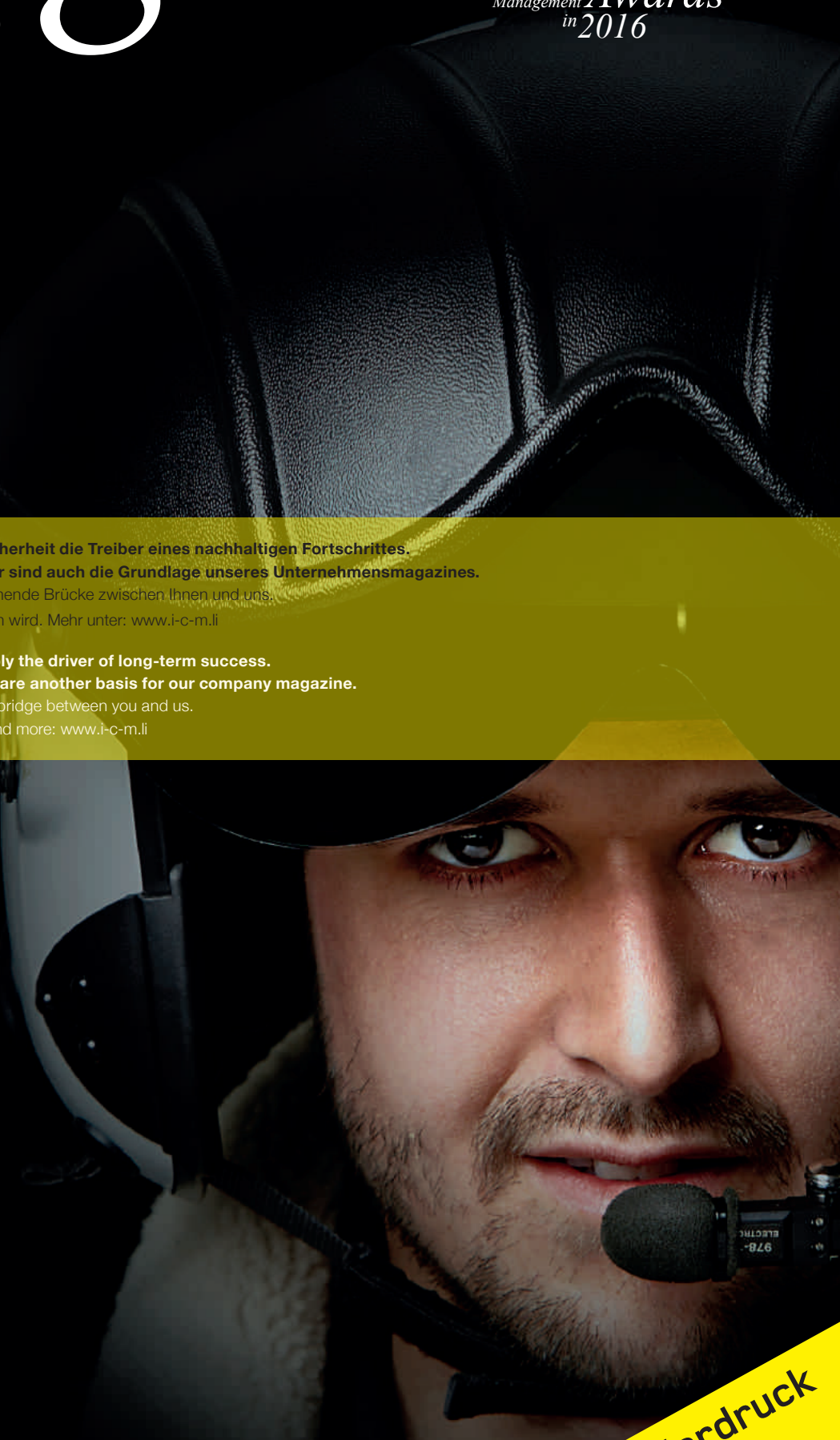
Youngstar

Reference

Awards

Credo

Teamwork



Sonderdruck

Kommod.

Präzision ist die Übereinstimmung einer Idee und eines Konzeptes mit dem schliesslich fertigen Produkt. Bis es aber soweit ist, hat immer ein Prozess stattgefunden. Oft sind solche Prozesse für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Herausforderungen anzunehmen war auch die Bedingung für alle Beteiligten, welche für die International Capital Management für das neue Büro mitarbeiten sollten. Nur dank dem gemeinsamen Streben sind die neuen Räumlichkeiten das geworden, was die ICM wollte: Eine nachhaltige Referenz schaffen.

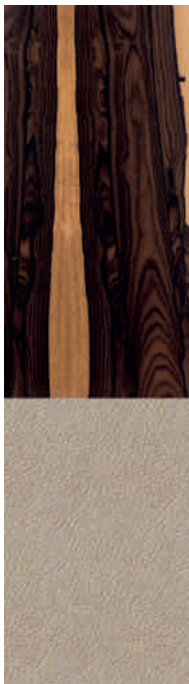
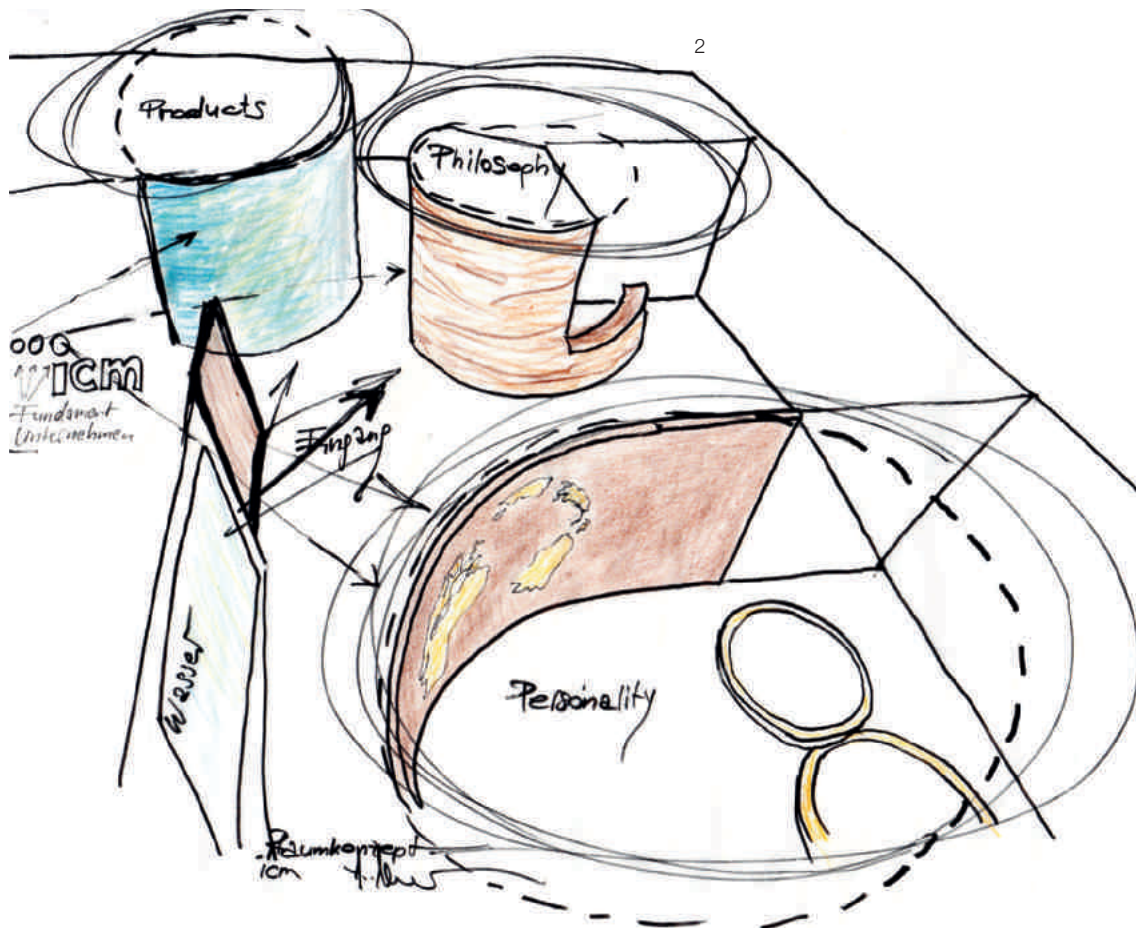
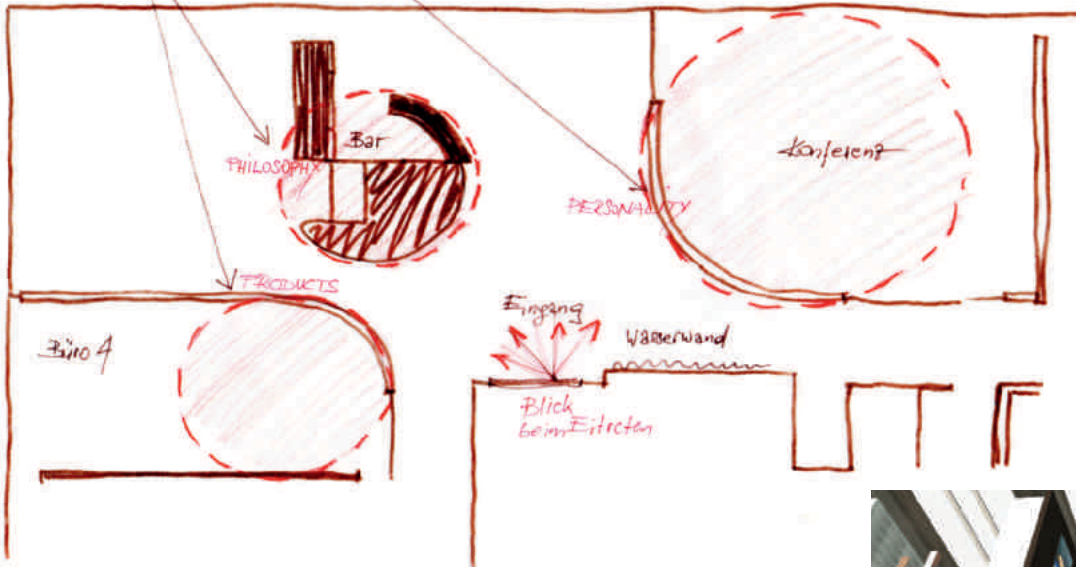
Precision is the accordance of an idea or a concept with the eventually finished product. But until this is achieved, a certain process has always taken place in the meantime. Such processes are often a major challenge for all those involved. Accepting challenges was also a condition for all those involved who were meant to work for the new offices of International Capital Management. It was only thanks to a common pursuit that the new premises became what ICM had wished for: Creating a sustainable reference.

TEXT: Christof Küng – PICTURES: Gerry Ebner (Find more pictures: www.i-c-m.li/bridges02_kommod)





icm



–
1

Das oberste Gebot, wenn es um die Innenarchitektur für Unternehmen geht, lautet: Der Firmengeist muss spürbar sein. Es muss ein Markenerlebnis stattfinden und darum begann die Arbeit auch mit der Analyse des ICM-Brandes.

–
2

Die Arbeiten begannen also mit viel Recherche: Wofür stehen die Firma und die damit verbundene Marke? Welche Firmenphilosophie verfolgt sie? Welche Produkte werden angeboten. Wer steht dahinter? Welche Menschen arbeiten und präsentieren sich hier? Wie viele Menschen bewegen sich in den neuen Räumlichkeiten? Welche Funktionen müssen die Räume erfüllen?

–
3

Ein zweites wichtiges Credo von Andrea Neumeister heisst: Räume dürfen nicht nur hübsch sein, sondern müssen die Firma, mit dem was sie tut und wofür sie steht, inszenieren. So hat sie die drei Markenelemente, Personality, Products und Philosophy, in Form der runden Elemente in die Architektursprache übernommen. So entstanden in einem langen Prozess, Skizzen, Renderings und schliesslich die fertigen Büroräume.

Als Andrea Neumeister im Frühling 2015 zum ersten Mal die Geschäftsleitung der ICM traf, merkte sie sofort, dass die ICM einer von diesen seltenen Kunden ist, welche das leben, was sie sagen. Die International Capital Management AG hat an sich selbst die genau gleich hohen Ansprüche, welche die Kunden an sie stellen. Die Innenarchitektin sollte darum eine authentische Welt schaffen, welche Ausdruck des Credos der ICM ist: Fortschritt durch Leistung. Sprich, die neuen Büros sollten mit hoher Qualität überzeugen, so dass Kunden, aber auch Mitarbeiter die Unternehmensphilosophie spüren können.

Damit begann die spannende und fast zweijährige Reise für Andrea Neumeister zuerst einmal damit, alles über die ICM herauszufinden, um dann ein Konzept zu präsentieren, welches den Ansprüchen und Erwartungen gerecht werden konnte und gleichzeitig aber auch praktisch und funktional ist.

Je mehr sich Andrea Neumeister über die ICM informierte, desto mehr sah sie die Lösung vor ihrem geistigen Auge: Raumausstattung, Materialien, Formen und Funktion. So entschied sie sich für Naturmaterialien wie Holz, Stein, Leder, Bronze, erdfarbene Stoffe, etwas Farbe in Blaugrau, welches an die Erdatmosphäre erinnert, stumpfes, braunes Leder, welches mit glänzender Bronze spielt, sowie Blau- und Grünschattierungen, die ein warmes, rotbraunes Holz als Gegenüber zum Leuchten bringen. Rund um diese Ideen und Materialien erschuf sie so langsam die richtige Raumatmosphäre für die ICM.

Schliesslich war es dann noch genau so wichtig, auch den perfekten Produktionspartner für das gesamte Konzept zu finden. Mit dem Schweizer Büromöbel-Hersteller SITAG AG aus Sennwald fand sie zielsicher den Profi, welcher die vorher konzeptionelle Inszenierung, in den Räumen, Möbeln aber auch in den Zubehörprodukten sicht-, spür- und erlebbar machen konnte.



–
1

When it comes to interior design for companies, there is one top priority: Corporate philosophy must be palpable. A brand experience must take place and this is also why the work started with an analysis of the ICM brand.

–
2

The work thus started with a lot of research: What do the company and the associated brand stand for? Which corporate philosophy does it pursue? Which products are offered? Who is behind it? What kind of people work and present themselves here? How many people move around in the new premises? What are the functions the premises are to fulfil?

–
3

A second important credo of Andrea Neumeister is the following: Premises may not only be beautiful but must also embody the company, with what it does and what it stands for. This is why she translated the three brand elements of personality, products and philosophy into architectural language in the form of round elements. As a result, sketches, rendering and finally the completed office premises emerged from a long process.







In direkten Interviews mit dem CEO der ICM, Curt Steffen Walker, lernte schliesslich auch der Projektverantwortliche auf Seiten der SITAG, Immanuel Eggmann, alles über die International Capital Management. So wuchsen von Beginn weg die Ideen von Andrea Neumeister mit den späteren Plänen der SITAG natürlich zusammen. Nur so war es schliesslich möglich, dass zusammen eine perfekte Materialisierung vorgeschlagen und präsentiert werden konnte. Diese Materialisierung gefiel nicht nur dem Kunden, sondern entsprach auch den ursprünglichen Plänen. Schliesslich sollte die neue Welt für jeden Besucher schon beim Eintreten ins Foyer spürbar sein. Darum müssen die einzelnen Elemente miteinander durch Material und Farbe kommunizieren und damit eine Dynamik erzeugen.

So sind schliesslich drei Raum-Radien entstanden. Im ersten ist eine Bar aus warmem, edlem Holz integriert. Diese lädt zum Philosophieren ein. Ein weiterer, zweiter Raumkreis, dessen Oberfläche sich je nach Lichteinfall spannend verändert, symbolisiert Veränderung, Fortschritt und Zukunft. Ein dritter Kreis im Raum, der grösste, symbolisiert die Erdkugel. Erdiges, braunes Leder formt an der Wandoberfläche innen und aussen eine Darstellung der Weltkontinente in warmer Bronze. Diese weist darauf hin, dass Kunden, aber auch Partner auf der ganzen Welt mit der ICM zusammenarbeiten.

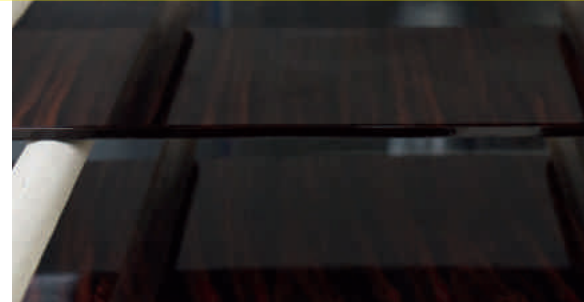
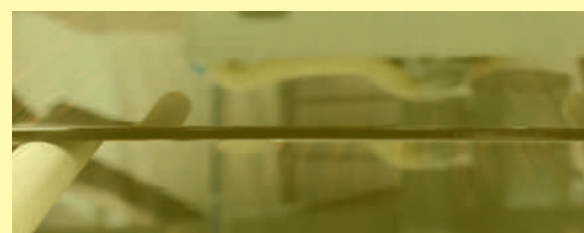
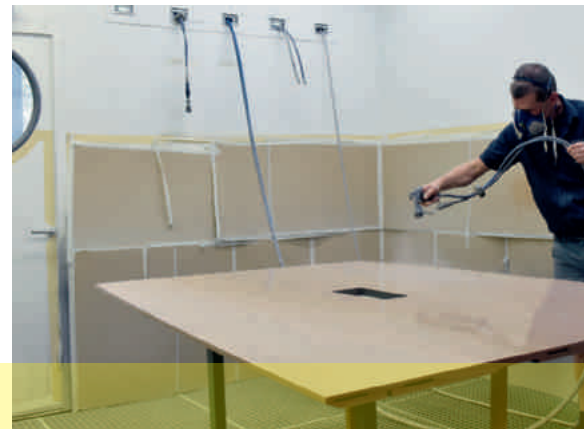
Damit waren die Anforderungen an die Produktionspartner mehr als klar und eine mindestens so grosse Herausforderung. Nun machte sich also SITAG daran, Formen und Funktion sensibel aufeinander abzustimmen. Immer mit dem Ziel, das Raum- und Gestaltungskonzept der ICM so real wie möglich umzusetzen, wurde parallel, aber auch zur Unterstützung der Produktion ein 3D-Raummodell erstellt. Auf dieser



–
1

Seit Jahrzehnten hat SITAG einen festen Platz in der Bürowelt und steht seit jeher für innovative, ergonomisch ausgereifte Büromöbel mit richtungsweisendem Design. In den vielen Interviews und Besprechungen direkt mit dem CEO der ICM, Curt Steffen Walker, nimmt so das neue Büro Schritt für Schritt Form an, so dass die Räumlichkeiten schliesslich auch für die Funktionen eines modernen, transparenten und dynamischen Finanzdienstleisters geeignet sein werden.

SITAG has been firmly established within the office furniture industry for decades and has always stood for innovative and ergonomically mature office furniture with trendsetting designs. In numerous interviews and meetings directly with the CEO of ICM, Curt Steffen Walker, the new office thus took shape step by step, so that the premises were to be finally also suited for the functions of a modern transparent and dynamic financial service provider.



— Das von der ICM gewählte Holz «Ziricote» besticht durch eine einzigartige Maserung. Jedes Furnierbild ist somit ein einzigartiges Unikat. Auswahl des Furnierbildes mit ICM in der SITAG Produktion

The wooden Ziricote chosen by the ICM impresses with a unique grain. Each veneer is unique. Selection of veneer with ICM, in the SITAG production.



Der SITAG-Claim «swiss style at work» wird spätestens in Sennwald, wo sich neben der modernen Produktion auch das SITAG - Home of Visions befindet, in welchem sich Interessierte Büroraumkonzepte live ansehen können, spürbar. Am Beispiel ICM zeigen wir hier «Schritt-für-Schritt» die Verarbeitung eines hochwertigen Furnieres. Nichts wird dabei dem Zufall überlassen. Jeder Arbeitsschritt wird perfekt durch den Produktionsleiter Thomas Untersander (Bild ganz oben rechts) geplant und durch Topmitarbeiter durchgeführt. Neben vielen individuellen Aufträgen wird hier aber auch das Standardprogramm erarbeitet. Es reicht von ergonomisch ausgereiften, individuell gestalteten Bürodreh- und Konferenzstühlen, Sesseln und Sitzgruppen für den Empfangs- und Wartebereich bis hin zu System- und Exklusivmöbeln und kompletten Konferenzlösungen. Ansprechpartner für die Region ist dabei Immanuel Eggmann, Gebietsverkaufsleiter. (Bild ganz unten)



SITAG's claim of «swiss style at work» becomes palpable, at the latest, in Sennwald which, in addition to modern production, also houses the SITAG - Home of Visions where interested parties can view live office room concepts displayed. There, in the ICM instance, we show the processing of a high-quality veneer »step by step«. Nothing is left to chance in the process. Each work stage is perfectly planned by production manager Thomas Untersander (photo at the very top right) and carried out by top staff. But in addition to many individual orders, this is also the place where a standard programme is devised. It ranges from ergonomically mature and individually designed office swivel chairs and conference chairs, armchairs and seating groups for reception and waiting areas through to system and exclusive furniture or complete conferencing solutions. The contact for the region is Immanuel Eggmann, area sales manager. (photo at the very bottom)



Basis folgte schliesslich der Ausführungs-Auftrag. Die ICM war begeistert vom Entwurf für den neuen Firmenauftritt und man durfte zuerst auf eine erste, wichtige Etappe anstossen.

Ob es nun die Finanzhandels-Arbeitsplätze oder die Sonderausführungen bei den Bildschirmhalterungen waren, alle Arbeiten wurden sorgfältig geplant. Die Büro- sowie auch die Repräsentationsmöbel wurden dann in Originalgrösse und -Farbe in das 3D-Raummodell eingespeist und so nochmals der ICM präsentiert. Das Furnier für die grosse Tischplatte im Besprechungsraum wurde sogar direkt vor Ort – gemeinsam mit dem Schweizer Lieferanten «Banderet», Arbon – ausgesucht. So passte das ausgewählte Design perfekt ins Gestaltungskonzept!

Und genau das ist eine der vielen Spezialitäten von SITAG: Absolut massgeschneiderte und individuell angefertigte Büromöbel auf Kundenwunsch. Der SITAG-Claim «swiss style at work» ist Sinnbild für ein hochwertiges und unkonventionelles Produktportfolio. Neben den individuellen Aufträgen ist aber auch das Standardprogramm vielfältig und reicht von ergonomisch ausgereiften, individuell gestalteten Bürodreh- und Konferenzstühlen, Sesseln und Sitzgruppen für den Empfangs- und Wartebereich bis hin zu System- und Exklusivmöbeln und kompletten Konferenzlösungen.

Grundlage für das überzeugende Engagement der SITAG sind neue Arbeitsweisen. Diese erfordern innovative Bürolösungen und flexibel gestaltbare Räumlichkeiten. Das erfahrene Unternehmen, das übrigens 125 Mitarbeitende beschäftigt und nach wie vor in der Schweiz entwickelt und produziert, arbeitete damit intensiv an der Büroeinrichtungslösung der ICM, die sowohl die technische als auch individuelle Entwicklung moderner Arbeitsplatzgestaltung aufgenommen hat. Nur dank moderner Fertigungsanlagen und hoch qualifizierten Mitarbeitenden konnte schliesslich das innovative Konzept termin- und budgettreu realisiert werden.

Ganz zum Schluss ist dann noch die Raumdekoration sehr wichtig. Als Besonderheit gibt es bei der ICM nicht Beschattungspaneelle, wie man sie aus dem Office-Bereich kennt, sondern wohnliche Vorhänge. Dies sollte zusätzlich einem möglichen Office-Stil in den Büros entgegenwirken. Die Innenarchitektin wollte den Arbeitsräumen einen wohnlichen Touch verpassen. Dann folgte nochmals eine Überraschung mit der Auswahl der Bilder für die vielen Wände. Das Ergebnis sind mehrere aufeinander abgestimmte, «inszenierte» Bereiche. Die fertig gestalteten Räume sollen schliesslich eine Geschichte über die ICM erzählen.

Zudem sollen sich hier insbesondere die Menschen, welche jeden Tag zur Arbeit kommen, wohlfühlen. Schliesslich soll jeder Besucher überrascht werden und damit die Dynamik der ICM spüren. Geschäftskunden und Geschäftspartner sollen sich alleamt gut aufgehoben fühlen.

When Andrea Neumeister met with the management of ICM for the first time in spring 2015, she immediately noticed that ICM was one of those rare customers who live what they say. International Capital Management AG places on itself exactly the same high demands which customers place on it on their part. The interior designer was therefore to create an authentic world which would be an expression of ICM's credo: Progress through performance. That is to say, the new offices were to convince with high quality so that not only customers but also employees could feel the corporate philosophy.

Andrea Neumeister's exciting and almost two-year long journey thus began in the first instance with finding out everything about ICM to be able to eventually present a concept that would satisfy both demands and expectations but which at the same time would also be practical and functional.

The more Andrea Neumeister researched into ICM, the more she saw a solution coming up in her mind's eye: interior design, materials, forms and function. So, she opted for natural materials, such as wood, stone, leather, bronze, earth-coloured fabrics, some blue-grey colour reminding of the earth's atmosphere, blunt brown leather playing with shiny bronze, as well as shades of blue and green that would let warm red brown wood opposite shine in contrast. It was around these ideas and materials that she slowly created the right room atmosphere for ICM.

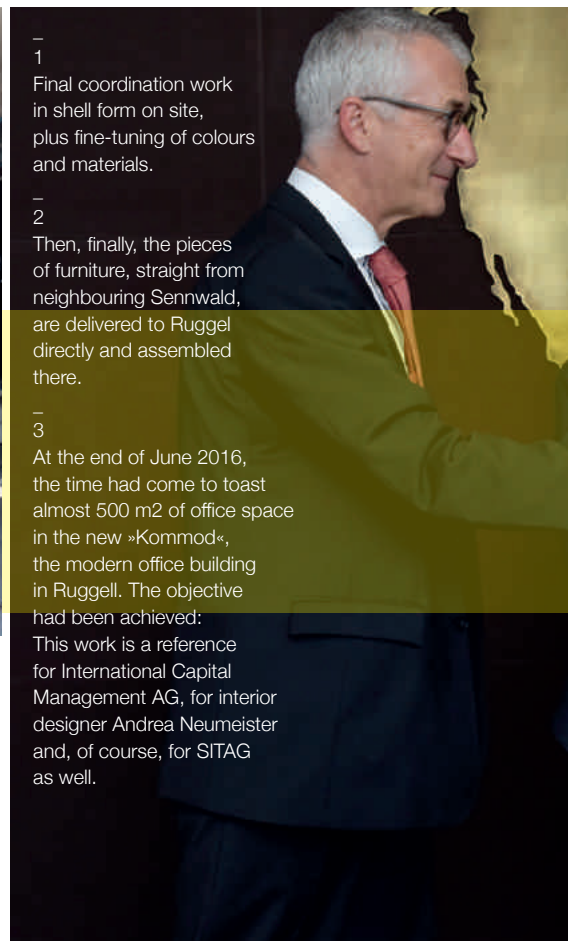
Finally, it was still equally important to find the perfect production partner for the entire concept. With the Swiss office furniture manufacturer SITAG AG from Sennwald, she unerringly found the right professional who would be able to make visible, palpable and perceptible the earlier conceptual staging of the rooms, furniture but also accessory products.



1



2



1
Final coordination work in shell form on site, plus fine-tuning of colours and materials.

2
Then, finally, the pieces of furniture, straight from neighbouring Sennewald, are delivered to Ruggell directly and assembled there.

3
At the end of June 2016, the time had come to toast almost 500 m² of office space in the new »Kommod«, the modern office building in Ruggell. The objective had been achieved: This work is a reference for International Capital Management AG, for interior designer Andrea Neumeister and, of course, for SITAG as well.

Eventually, in direct interviews with the CEO of ICM, Curt Steffen Walker, the project manager on the SITAG side – Immanuel Eggmann – also learnt everything about International Capital Management. This is how, right from the beginning, Andrea Neumeister’s ideas grew together with SITAG’s later plans in a natural manner. This was the only way to finally propose and present perfect joint materialisation. Such materialisation not only pleased customers but also matched the original plans. After all, the new world was to be palpable to each visitor on entering the foyer already. The individual elements therefore had to communicate with each other through their material and colour and thus generate a particular dynamic.

This is how three room radii emerged eventually. In the first one, a bar made of warm noble wood is integrated. This invites you to philosophise. A second room radius whose surface changes in a fascinating manner depending on the incidence of light symbolises change, progress and future. A third circle in the room, the largest one, symbolises the globe. Earthy, brown leather forms a representation of the world continents in warm bronze inside and outside the wall surface. This highlights the fact that not only customers but also partners all over the globe work together with ICM.

The demands on the production partners were thus crystal clear and represented as much of a great challenge. So, SITAG set about to coordinate forms and functions in a sensitive way. Always bearing in mind the aim of translating ICM’s room and design concept in as real a way as possible, a 3D spatial model was created in parallel but also in support of production. On this basis, the contract for execution was eventually awarded. ICM was enthusiastic about the design for the new company appearance and this was now an opportunity to toast the first important stage.

Whether it was for financial trading workstations or special designs of screen supports, all work was carefully planned. All pieces of furniture, both office and entertainment furniture, were then fed into the 3D spatial model in their original size and colour and presented to ICM again. The

–
1

Letzte Abstimmungsarbeiten vor Ort im Rohbau, zusammen mit der Feinabstimmung von Farben und Materialien.

–
2

Dann werden endlich die Möbel, aus dem benachbarten Sennwald, direkt nach Ruggell geliefert und aufgestellt.

–
3

Ende Juni 2016 konnte auf die knapp 500 m² Bürofläche im neuen «Kommod», dem modernen Geschäftshaus in Ruggell, angestossen werden. Das Ziel wurde erreicht: Die Arbeit ist eine Referenz für die International Capital Management AG, die Innenarchitektin Andrea Neumeister und natürlich auch für SITAG.



3



4

–
4

Kommod – Der Name ist Programm – und: Ein einzigartiges Parkhaus-Konzept

Initiantin des Bauprojekts ist die Büchel Holding, die unmittelbar daneben ihren Sitz hat. Das «Kommod» wird damit zu einer attraktiven Arbeitsstätte für zahlreiche Firmen und Dienstleister aus der Region. So auch für die bereits in Ruggell ansässige International Capital Management AG, welche schliesslich im Frühjahr 2016 in das Attikageschoss einziehen wird! Mit einem zusätzlich integrierten Hotelbetrieb und einem Restaurant, welches auch preiswerte Mittagsverpflegung anbieten wird, soll im Ruggeller Industriegebiet eine Begegnungszone für jedermann entstehen – für den Banker genauso wie für den Handwerker. Das dazugehörige Parkhaus umfasst 300 Parkplätze und der oberste Stock ist zudem exklusiv für Autoliebhaber und -sammler reserviert. «Parklusiv» heisst das neuartige Konzept und bietet den Besitzern von Oldtimern und Luxusautomobilen mietbare Park- und Abstellplätze mit erhöhtem Ausbau- und Sicherheitsstandard. Zutritt zu dieser etwas anderen Parkgarage haben nur die Eigentümer der Automobile. Und eine Lounge in der Mitte bietet nicht nur einen Rundumblick auf die exklusiven Fahrzeuge, sondern soll auch zu einem speziellen Ort für Kunden- und Firmenanlässe werden.

Kommod - The name says It all - plus: A unique car park concept

The initiator of the building project was Büchel Holding which has its headquarters right next door. The «Kommod» thus became an attractive workplace for numerous companies and service providers in the region, including for the Ruggell-based International Capital Management AG which eventually moved into the top floor in spring 2016. With an integrated hotel and restaurant offering affordable midday meals, Ruggell's industrial estate created a place for people to meet – bankers as well as tradespeople. The attached parking building has 300 parking spaces and, in addition, the top floor is exclusively reserved for car lovers and collectors. The new concept is called »parklusiv« and offers owners of vintage and luxury cars rentable parking spaces and areas with enhanced extension and security standards. Entry to this parking garage with a difference is reserved for car owners only. And a lounge in the centre offers not only a panorama view of the exclusive vehicles but also became a special venue for meeting customers and holding company events.



— Neue Arbeits- und Geschäftswelt der ICM: Räume zum Arbeiten und Repräsentieren.

— New work and business world of ICM: Space for working and representing invaluable business.

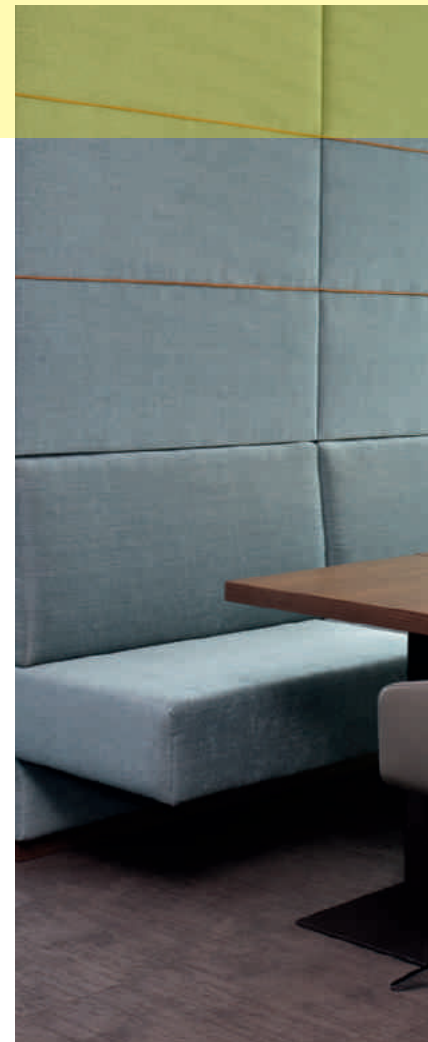
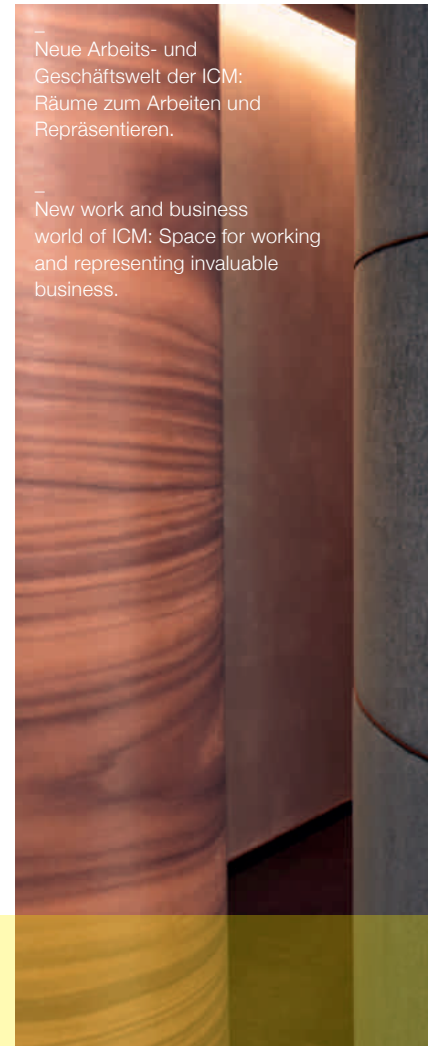


— **Traditionshandwerk auf höchstem Niveau**

Die Fenometal ArtDesign AG ist die interne Kunstschmiede der Fenometal Metallbau AG, die altes Handwerk mit höchsten Designansprüchen verbindet. Ob ausgefallene Möbelstücke, stillvolle Skulpturen, kunstvolle Grabkreuze, aufwändig verzierte Schwerter oder individuelle Jagdmesser – mit grosser Sorgfalt, Passion und Liebe zum Detail kreiert der gelernte Kunstschmied und Metalldesigner Martin Mühlbichler aussergewöhnliche Kunst- und Designobjekte aus Stahl, Chrom-Nickelstahl, Messing oder Bronze.

— **Traditional handcraft at the highest level**

Fenometal ArtDesign AG are the internal artist blacksmiths of Fenometal Metallbau AG who combine ancient handcraft with highest design standards. Whether extravagant furniture items, elegant sculptures, artful grave crosses, elaborately decorated swords or individual hunting knives – Martin Mühlbichler, the skilled artist blacksmith and metal designer, creates with great care, passion and attention to detail, extraordinary art and design objects made of steel, chromium-nickel steel, brass or bronze.





veneer for the large tabletop in the meeting room was even selected directly on the spot together with Swiss supplier »Banderet«, Arbon. In the end, the selected design matched the overall concept perfectly!

And this is exactly one of the many specialities of SITAG: Absolutely tailor-made and individually manufactured office furniture at customers' request. At the latest now, SITAG's claim of »swiss style at work« had become a symbol of high-quality and unconventional product portfolios. In addition to individual orders, the standard programme is, however, equally diverse and ranges from ergonomically mature and individually designed office swivel chairs and conference chairs, armchairs and seating groups for reception and waiting areas through to system and exclusive furniture and complete conferencing solutions.

The basis for SITAG's convincing commitment are new ways of working. This simply requires innovative office solutions and flexibly designed premises. This experienced business which has, by the way, 125 employees and still develops and manufactures in

Switzerland, thus worked intensively on an office furniture solution for ICM which would incorporate both technical and individual developments in modern workstation design. It was only thanks to modern production facilities and highly qualified staff that the innovative concept could finally be delivered on schedule and within budget.

At the very end, room decoration was still very important. As a special feature, ICM has no shading panels, as they are well known from office environments, but homely curtains, instead. This was to additionally counteract a potentially sober business style in the offices. The interior designer wanted to provide the working spaces with a homely touch. Then, there was another surprise with the selection of pictures for the many walls. The result was several coordinated »staged« areas. After all, the finished design of the rooms was to tell a story about ICM.

In addition, the people coming to work here every day, in particular, were to feel good. Ultimately, each visitor was to be surprised and feel in this way the dynamic of ICM. They were all meant to feel comfortable, both business customers and business partners.

**Kernaussage der ICM
zum Thema «Progress»:**

Grossprojekte wie ein Büroneubau bestehen aus weitreichenden Investitionen. Auch institutionelle Geschäfte bestehen aus kleinen, sich wiederholenden Leistungen mit privaten Investoren. Daher sieht die International Capital Management AG in der Referenz ihrer neuen Büroräumlichkeiten die gelungene Weiterentwicklung, welche sie auch weiterhin täglich ihren Kunden bieten wird.

**CoreStatement of ICM
on the subject of «Progress»:**

Major projects such as new office buildings come about through extensive investments. Institutional businesses, too, come about through small recurring services involving private investors. This is why International Capital Management AG views the reference of its new office premises as a successful further development which it will continue to offer its customers on a daily basis.



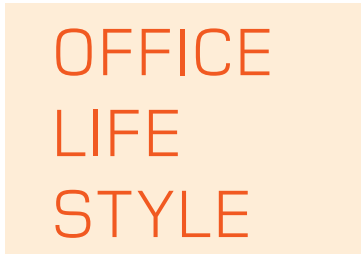
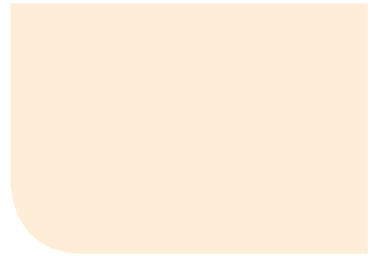
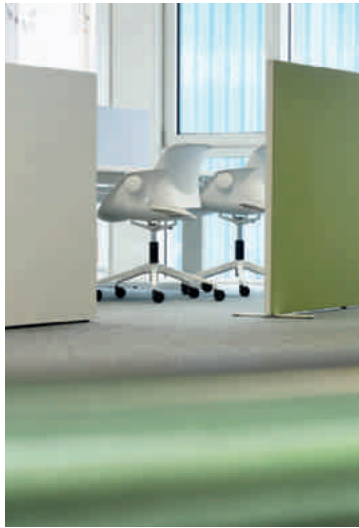
– Seit Jahrzehnten hat SITAG – ein Unternehmen der Nowy Styl Group – einen festen Platz in der Bürowelt und steht seit jeher für innovative, ergonomisch ausgereifte Büromöbel mit richtungsweisendem Design. Seit 1965 hat sich das Unternehmen zu einem führenden Anbieter moderner Einrichtungslösungen im europäischen Markt entwickelt. Ob Hundertstel-Sekunden oder acht Stunden pro Tag: Wer Gas gibt, muss gut sitzen. Das sieht der Moto2-Rennfahrer Tom Lüthi genau gleich wie der Schweizer Büromöbel-Hersteller SITAG. Über die gemeinsame Leidenschaft für »heisse« Stühle hinaus verbindet die beiden eine bedingungslose Bereitschaft zu Spitzenleistungen.

SITAG – a Company of Nowy Styl Group – has had a firm place in the world of office furniture for decades and has been synonymous for innovative, ergonomically perfect office furniture with trend-setting designs since time immemorial. Since 1965, the company has worked its way up to become a leading supplier of modern furniture solutions in the European market. By the way, anyone working at full speed needs comfortable seating. This is the opinion of both Moto2 racing driver Tom Lüthi and the Swiss office furniture manufacturer SITAG. Not only do they both have a passion for »hot seats«, they also have an unwavering determination to turn in top performance.

SITAG AG, Simon Frick-Str. 3, CH-9466 Sennwald
T +41 (0) 81 758 18 18, F +41 (0) 81 758 18 00
Email: info@sitag.ch – www.sitag.ch

– Innenarchitektur & Rauminszenierung
Interior design & interior design

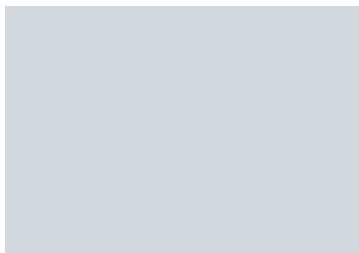
Arteriors GmbH, Industriering 14, FL-9491 Ruggell
Andrea Neumeister, CEO
T +423 239 55 50, M +423 79 478 38
Email: Info@arteriors.li – www.arteriors.li



SITAG AG bietet seit über fünf Jahrzehnten hochwertige, exklusive Büroeinrichtungen an. Ergonomisch ausgereifte, funktional durchdachte und in bester Handwerkskunst verarbeitete Programmlinien decken sämtliche Ansprüche an die Einrichtung von Büro- und Managementetagen sowie Konferenz- und Lounge-Bereichen ab.

Internationale Designauszeichnungen wie der red dot design Award unterstreichen die Innovationskraft und Designkompetenz des Schweizer Herstellers.

Die Marke SITAG mit dem Claim ‚swiss style at work‘ steht für Lifestyle und handwerkliche Präzision in bester Schweizer Qualität.



SITAG AG

Simon Frick-Str. 3
CH-9466 Sennwald
T +41 (0) 81 758 18 18
F +41 (0) 81 758 18 00

info@sitag.ch
www.sitag.ch

SITAG – a Company of the Nowy Styl Group

SITAG
swiss style at work





... there ARE differences ...

PHOTOGRAPHY WERNER BRANZ PRODUKTDESIGN: 2DO-DESIGN

info@sitag.ch
www.sitag.ch

SITAG
swiss style at work



SITAG – ein Unternehmen der Nowy Styl Group
www.nowystylgroup.com